Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 51

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Nationale Erzichung. Eine Prefftimme. Der Bundesstadtkorrespondent des Blattes «Popolo e Libertà», Herr Franz von Ernst, schreibtzin Nr. 282:

Febermann weiß, daß man in katholischen Kreisen gegen dieses Programm (Motion Wettstein) großes Mißtrauen hegt. Man erblickt darin ein maskierstes Manöver (un subdolo tentativo), sich der in voller kantonaler Abhängigskeit stehenden Schulen zu bemächtigen. Immerhin hatte der Widerstand der Katholiken den Erfolg, daß die Urheber und Freunde der Motion Wettstein auf allfällige machiavellistische Absichten verzichteten. Anderseits sah man im Bundeshaus wohl ein, daß der Zeitpunkt ein sehr ungünstiger war, wollte man nicht Mißtrauen erwecken in der welschen Schweiz, die entschlossen ist, die kantonale Hoheit in Schulsachen durchaus unangetastet zu bewahren.

Die Botschaft und der Beschlußentwurf des Departementes des Innern beschränken sich somit auf den Voranschlag eines jährlichen Kredites zur Subsventionierung von Kursen für Lehrer des staatsbürgerlichen Unterrichtes und von Hilfsmitteln dieses Unterrichtes. Das Dekret anerkennt ausdrücklich die kantonale Hoheit in ihrem ganzen Umfang und läßt den Kantonen volle Freisheit derartige Kurse zu veranstalten und subventionierte Handbücher anzusnehmen oder nicht.

Auf diese Weise scheint somit jede Einmischung des Bundes gänzlich aussgeschlossen zu sein. Übrigens stimmen die Vorschläge des Departementes überein mit den einstimmig gefaßten Beschlüssen der Konferenz der kantonas Erziehungsdirektoren.

St. Gallen. Johanneum in Ren St. Johann. Nachdem selbst vor dem Jahresbericht mit der Unglückszahl "13" alle bösen Geister des Geizes, des Neides und der Dabsucht entsliehen mußten, war schon zum voraus zu erwarten, daß Nr. 14 in alter Sieghaftigkeit auftauchen werde. Wir wünschen dem liebenswürdigen Pädagogen von Herzen eine "unabsehbare Beute" aus dem Beutel der großen und kleinen Finanzminister.

Es dürsen den köstlichen Jahresbericht aber auch jene lesen, die nicht in der Lage sind, dem freundlichen Herrn Direktor das verbindliche literarische Lächeln auf der Stelle "abzukausen". Ein Herz voll Sonne und Schulfreude gibt der gute Kindervater von Neu St. Johann auch gratis. Hochw. Hr. Direktor Eigenmann ist zu sehr "Idealist", als daß er sich nicht selbst auch freute über die Freude, die sein Jahresbericht allemal aussät.

Granbünden. Mittelschulbildung in den italienischen Talschaften. In der "Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler", die am 23. Nov. in Chur ihre Verssammlung abhielt, referierte Prof. Dr. Zendralli über "Mittelschulbildung in den bündnerischensitalienischen Talschaften". Redner forderte vermehrte Pflege der italienischen Sprache an der Kantonsschule und in den Sekundarschulen sowie den Ausbau des Proseminars in Roveredo (Misox) zu einer dreiklassigen Schule.

Wallis. Lehrerkonserenzen. Das Erziehungsbepartement hat für die Lehrerkonferenzen folgendes Thema vorgeschrieben: a) Stoff, Lehrmittel und Methode des staatsbürgerlichen Unterrichtes in den Primar- und Fortbildungsschulen; b) Ist eine Vermehrung des staatsbürgerlichen Unterrichtes in oder außer der Schule anzustreben?

— Lieder. Im Schuljahr 1917/18 sollen in den deutschen Volksschulen folzgende Lieder neu eingeübt werden: I. In der obern Abteilung die Nr. 27, 47 und 53. II. In der untern Abteilung die Nr. 59. Zu wiederholen sind in der obern Abteilung Nr. 1, 2, 11, 20 und 42; in der untern Abteilung Nr. 18, 20, 30 und 45. Der Lehrerschaft steht es frei, noch andere Lieder einzuüben. Die H. Schulinspektoren werden über die vorgeschriebenen Lieder prüsen.

Bücherschau.

Aufnahmsurkunde für Zäzilienvereine, gezeichnet von Karl Müller. Verlag: Schweiz. Kirchenmusikdepot, Ballwil (Kt. Luzern). Einzelpreis Fr. 1.—. Partiepreis von 10 Exemplaren an 70 Kp.

Wir möchten unsere Zäzilienvereine auf diese Neuerscheinung angelegentlich ausmerksam machen. Sie stellt die hl. Zäzilia dar, mit der Palme in der Rechten, in stiller Andacht heiligen Gesängen sauschend. Ihr Antlig, selbst eine zarte Blume, erstrahlt in sinniger Umrahmung von Lilien und Rosen. Die Orgel und das ausgeschlagene Choralbuch vollenden die Darstellung der Heiligen als Patronin der Kirchenmusik. Ein Hauch echten religiösen Empfindens weht uns aus dem Ganzen entgegen. Das Bild ehrt den Künstler, Herrn Karl Müller, Zeichenlehrer, Sursee, wie auch die Anstalt Benziger, Einsiedeln, der die Reproduktion trefslich gelungen ist. Möge es das Heim recht vieler Kirchensänger schmücken.

Elemente der Aristotelischen Ontologie. Mit Berücksichtigung der Weiterbildung durch den hl. Thomas von Aquin und neuere Aristoteliker. Leitsfaden für den Unterricht in der allgemeinen Metaphysik. Zweite Auflage. Verfaßt von Dr. Nikolans. Kausmann. Luzern, Käber u. Cie. Broschiert 3 Fr.

Die Schrift bildet gewissermaßen ein Pendant zum Werke von Professor Portmann selig: "Das System der theologischen Summe des hl. Thomas von Aguin." Wie uns Vortmann in kurzen klaren Zügen in die hauptsächlichsten Lehren des Aquinaten auf theologischem Gebiete einführt, so Kaufmann in dessen Philosophie, als einer Erklärung und Weiterbildung der aristotelischen Anschauungen auf philosophischem, speziell allgemein metaphysischem Gebiete. Das Werk kommt uns mit Ausnahme der Schlußabhandlung wie eine große, lichtvolle Mosaik vor, mit weiser Band zusammengefügt aus den Steinen und Stiften, geborgen in reichsten Brüchen und Werkstätten der beiden großen Denker. Diese Zusammenstellung geschieht mit bestem Blicke in die Systeme der beiden Philosophen, so daß der Verfasser sich nicht bloß als Kompilator der betreffenden Lehrstücke erweist, sondern als deren klaren und sichern Interpreten. Es ist Geift von seinem Geiste, Kraft von seiner Kraft. Wir anerkennen es Raufmann, daß er reichlich über die Kähia= keit verfügt, mit Beiseitesetzung des Nebensächlichen in Idee und Sprache den Grundgedanken der aristotelischen-thomistischen Philosophie licht und ftark hervor-Wo die beiden Lehrer nur da und dort Anhaltspunkte zu einem Systeme bieten, sucht der Berfasser die einzelnen Bruchstücke zu einem Systeme zu